

auf dieser Scholle, die uns zu eigen und doch so fremd ist, an den Wunsch gedenken, den unser großer Dichter der Glocke nachruft: sie möge zuerst zum „Frieden läuten“. Aber freilich, es wird Jahrzehnte, es wird ein Menschenalter dauern, und die Kinder, die jetzt da drunten den Abendjegen sprechen, werden Väter und Mütter sein, eh' hier das Dichterwort zur Wahrheit wird, eh' über Metz die Glocken in Frieden tönen.

Das ist der bestimmte Eindruck, den jeder Unbefangene hier gewinnt. An Straßburg mag uns deutsche Liebe fesseln, an Metz nur die Vernunft. Es lag ein Zauber tiefer Poesie darin, als zuerst die Kunde durch die deutschen Gauen flog, daß Straßburg, unser Liebling, unser verlorenes Kind, nun wieder ins Vaterhaus heimkehren solle; aber um den eisernen Gürtel von Metz warb nicht die deutsche Liebe, hier sprach die Notwendigkeit, und fast teilten auch wir das Widerstreben, das die Stadt bei ihrer Einverleibung empfand. Aber Frankreich selbst giebt uns für solchen Fall die Lösung. Das Wort des Marschalls Mac Mahon, gesprochen, als er unter den Stürmen seines Vaterlandes die Herrschaft übernahm, das muß auch unser Wort gegen Metz sein „J'y suis et j'y reste!“ „Ich bin da und bleibe da!“

Carl Stieler.

7. Der Schwarzwald und seine Bewohner.

1. Das Gebirge. — 2. Die Bewohner.

1.

Wer kann sagen, welches der schönste Punkt des Schwarzwaldzuges ist? „Baden“, meint der eine; „Offenburg“, ruft der andere. „Sie kennen wohl Freiburg nicht mit dem ‚Himmelreich‘ und der ‚Hölle‘?“ so fragt eine dritte Stimme mit still-stolzem Heimatsbewußtsein. Und nun klingen sie alle hervor, die wunderschönen Geheimnisse stiller Waldpracht und herrlicher Fernsicht, wilder Gebirgschrecken und stäubender Wasserstürze, majestätisch-öder Felsenmeere und schaurig-stiller Bergseen, lauschig-kühler Wassermühlen und heiter lachender Wassergründe, überfüppig strotzender Bergthalben und verborgen schlummernder Burgtrümmer, still-vergessener Klöster und heiter ausleuchtender Bäder. Kappelerthal, Renththal, Kinzigthal, Schutterthal, Elzthal, Wutach-, Münster-, Badenweiler-, Wiesen- und Albthal, — das sind die Worte, welche die Fülle und Mannigfaltigkeit des Schwarzwaldzaubers bezeichnen.

Das Kinzigthal, dessen hauptsächlichster Reiz im Gegensatz der heitern Vegetation seiner Sohle zu dem tiefen Ernst der gewaltigen Bergmassen besteht, mündet südlich in die Ainebene aus. Die lustige Kinzig, ein braunes Bergkind, konnte darum auch fast überall zu nützlicher Arbeit angehalten werden. Fabriken und Werkstätten, Mühlen, Gerbereien u. dgl. stehen an ihrem Ufer. Trotzdem nirgends die bleichen Kummergestalten anderer Fabrikbezirke, sondern ein schöner Menschenschlag und namentlich prächtige Trachten der Frauen! Zwischen Hausach und Hasbach